

Beschluss:

1. Vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird Kenntnis genommen.
2. **Bei der Ertüchtigung des Valentin-Karlstadt-Musäums sollen die minimalen Anforderungen des Brandschutzes umgesetzt werden, um eine Gefahr von Leib und Leben abzuwenden und die Öffnung des Musäums zu gewährleisten.**

Zusätzlich zur Beseitigung der Brandschutzmängel sollen ergänzend weitere Möglichkeiten geprüft werden, einen zweiten Rettungsweg an der Außenfassade zu schaffen und so den Wunsch nach Barrierefreiheit mit den musealen Interessen in Einklang zu bringen.

3. Der Durchführung der Brandschutzmaßnahmen sowie der vorbereitenden Maßnahmen, dem Interimsbetrieb, der Neukonzeption und der Wiedereinrichtung **entsprechend den Vorgaben aus Punkt 2 neu** mit einem **maximalen** Finanzbedarf von insgesamt 5.345.400 € in den Jahren von 2024 bis 2026 wird zugestimmt.
4. Das Baureferat wird mit der Realisierung beauftragt.
5. Das Baureferat wird beauftragt, die Bauunterhaltsmittel in den Jahren 2024 bis 2026 gemäß der Aufstellung unter 7.2 der Vorlage zu berücksichtigen.

Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Bauunterhaltsmittel in Höhe von einmalig 442.000 € in 2024 zum Schlussabgleich sowie einmalig 1.326.000 € in 2025 und einmalig 882.000 € in 2026 im jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Das Kulturreferat wird zudem beauftragt, die zusätzlich erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. einmalig 181.475 € in 2024 zum Schlussabgleich sowie einmalig 147.560 € in 2025 und einmalig 45.865 € in 2026 im jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Das Produktkostenbudget des Produktes 36252400 „Karl-Valentin-Musäum“ erhöht sich in 2024 um 326.475 €, in 2025 um 1.473.560 € und in 2026 um 927.865 €. Die Beträge sind in voller Höhe zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

6. Das Kulturreferat und die Stadtkämmerei werden beauftragt, die einmalig in 2024 erforderlichen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 246.330 € im

Schlussabgleich zum Haushalt 2024 auf der Finanzposition 3413.935.7500.6 mit zu berücksichtigen.

7. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 – 2027 wird wie folgt geändert:

MIP alt: nicht vorhanden

MIP neu: Maßnahmebezeichnung: Brandschutzsanierung – Neukonzeption, EEK,

Unterabschnitt 3213, Maßnahmennummer 3213.7500, Rangfolgenummer 004 (EURO in 1.000)

	Gesamtkosten	Finanzierung bis 2022	Programmzeitraum 2023-2027	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Restfinanzierung 2029 ff.
E (935)	2.320	0	2.320	0	246	1.161	913	0	0	0
B xxx										
G xxx										
S										
Z 36x										
St.A.	2.320	0	2.320	0	246	1.161	913	0	0	0

8. Den Ausführungen zur Nichtplanbarkeit und Unabweisbarkeit wird zugestimmt.

9. Das Baureferat wird gebeten, weitere denkbare Möglichkeiten zur Verbesserung der Barrierefreiheit (z.B. Bau eines Treppen- und Aufzugsturms an der Außenfassade des Südturms) in Abstimmung mit den beteiligten Referaten zu prüfen. Dabei soll darauf geachtet werden, möglichst wirtschaftliche Lösungen vorzuschlagen.

10. Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat über die Ergebnisse zu berichten.

11. Der Stadtratsantrag Nr.20-26 / A 04147 vom 12.09.2023 „Brandschutzsicherheit im Valentin-Karlstadt-Museum gewährleisten, Investitionen nachhaltig gestalten und die Barrierefreiheit unterstützen“ sowie die Stellungnahme FAK Tourismus vom 27.09.2023 sind hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

12. Die Ziffer 9 unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrats.